

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0116599

Entscheidungsdatum

02.07.2002

Geschäftszahl4Ob133/02s; 9ObA68/03w; 5Ob173/03g; 7Ob288/06p; 6Ob77/07b; 16Ok2/09 (16Ok3/09); 6Ob201/09s;
4Ob11/10m**Norm**

ZPO §6a; ZPO §190 A; ZPO §521a Abs1 idF ZVN 2009; FBG §19; KO §7

Rechtssatz

Auch eine konventionskonforme Auslegung des § 521a ZPO verlangt keine Zweiseitigkeit des Rechtsmittelverfahrens über einen Unterbrechungsbeschluss gem §§ 190 f ZPO.

Entscheidungstexte

TE OGH 2002-07-02 4 Ob 133/02s

TE OGH 2003-08-27 9 ObA 68/03w

Vgl; Beisatz: Hier: Beschluss im Besetzungsverfahren gemäß § 37 Abs 3 ASGG. (T1)

TE OGH 2003-08-26 5 Ob 173/03g

TE OGH 2006-12-20 7 Ob 288/06p

Beisatz: Daher ist infolge der Einseitigkeit des Rechtsmittelverfahrens (§ 521a ZPO) über einen Unterbrechungsbeschluss die Revisionsrekursbeantwortung unzulässig. (T2)

TE OGH 2007-05-25 6 Ob 77/07b

Auch; Beisatz: Das Rechtsmittel gegen einen Unterbrechungsbeschluss im Firmenbuchverfahren ist einseitig. (T3); Veröff: SZ 2007/85

TE OGH 2009-03-25 16 Ok 2/09

Vgl; Beisatz: Hier: Einseitigkeit des Rekursverfahrens gegen die Versagung der Zuerkennung aufschiebender Wirkung. (T4)

TE OGH 2009-10-16 6 Ob 201/09s

Vgl aber; Beisatz: Nach der neuen Rechtslage ist nicht nur das Rekursverfahren gegen die Zurückweisung einer Klage nach Streitanhängigkeit, sondern auch das Rekursverfahren gegen verfahrensbeendende und verfahrensgestaltende Beschlüsse wie etwa die Unterbrechung (anders bisher 4 Ob 133/02s = EvBl 2002/199) zweiseitig. (T5); Bem: Hier: § 521a Abs 1 ZPO idF Art III Z 15 ZVN 2009. (T6); Bem: Siehe auch RS0125481. (T7)

TE OGH 2010-02-23 4 Ob 11/10m

Vgl; Beisatz: Selbst wenn der Rekurs gegen Unterbrechungsbeschlüsse im Allgemeinen weiterhin einseitig sein sollte, wäre eine Unterbrechung nach § 7 KO doch anders zu beurteilen. (T8)